![Logo Schweizerische Eidgenossenschaft [Correspondence.PrePrinted]]()

KEIN

ORIGINAL

ENTWURF

KOPIE

ARCHIV

Eidgenössisches Departement des Innern EDI

**Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen BLV**

Lebensmittel und Ernährung

|  |
| --- |
| **Monitoring Hepatitis E in Fleischerzeugnissen mit rohem Schweinefleisch, roher Schweineleber und rohem Hirschfleisch****Probenerhebung durch die Kantonalen Laboratorien (KL)** |
| **Kampagnenverantwortlich,** **bei Anfragen zu kontaktieren** | Margrit Abel (margrit.abel@blv.admin.ch, 058 465 91 94) Markus Kaufmann (markus.kaufmann@blv.admin.ch, 058 465 05 26) |
| **Beschreibung / Ziel** | Nach aktuellen Informationen des BAG steigen die humanen Fallzahlen zu Hepatitis E weiter an. Mit Datum vom 15. April 2021 sind bereits 101 Fälle innerhalb der gesamten Schweiz bekannt. Im Rahmen der Abklärungen zur Ermittlung der Quelle wurde von Seiten BAG eine Patientenbefragung und eine Sequenzierung von Humanisolaten in Auftrag gegeben.Als Ausbruchsursache werden Fleischerzeugnisse von Schweizer Schweinen vermutet.Um möglichst rasch verwertbare Resultate zu erhalten und die epidemiologischen Befragungen zu unterstützen, werden Proben von potentiell kontaminierten Lebensmitteln benötigt, die in der Schweiz hergestellt wurden. Dabei stehen Fleischerzeugnisse mit rohem Schweinefleisch (Wild- und Hausschwein), roher Schweineleber und rohem Hirschfleisch im Vordergrund. **Ziel:** Ermittlung der Quelle des Ausbruchs |
|  |  |
| **Angaben zu den Proben** |
| **Probenmaterial** | * Schweinefleisch, Schweineleber, Schweinsbratwurst, Mettwurst, Mortadella cruda, Mortadella di fegato, Salsiz, Lebersalsiz, Hirschsalsiz, Landjäger, Salametti, Waadtländer Saucissons, Saucisse aux choux, Saucisse aux foie, Boutefas, Longeole, Luganighe, Pantli, Hirschfleisch, Rohwurst mit Hirschfleisch
* Produkte, welche Schweineleber oder Fleisch von Wild-, Hausschwein oder Hirsch enthalten, welche nicht oder eventuell nicht ausreichend erhitzt wurden

**Proben werden käuflich erworben (Monitoring)** |
| **Angaben zur Probe** | Angaben auf den Etiketten (Name und Adresse, ID-Kennzeichen, Verbrauchsdatum) und der Quittung müssen leicht lesbar sein zwecks korrekter Rückverfolgbarkeit |
| **Anzahl Proben** | 10 pro Kantonales Labor |
| **Probenmenge** | Frisches Fleisch: 50 gWurstwaren: 1 Stück bzw. in Scheiben 50 g  |
| **Probenahmeort** | Produzenten (fleischverarbeitende Betriebe und Metzgereien), welche die erwähnten Produkte **schweizweit** vertreiben, keine Grossverteiler |
|  |
| **Probenerhebung** |
| **Termin Probenerhebung**Probenahme | Ab sofort bis zum 31. Mai 2021 |
| **Transport, Aufbewahrung** | * Transport von frischem Fleisch bei Kühltemperaturen mittels Kühlpads
* Bei Fleischerzeugnissen gemäss den Herstellervorgaben, zeitnah, idealerweise über Nacht, nicht über das Wochenende
* Proben, die am Eingangstag nicht verarbeitet werden können, werden tiefgefroren
 |
| **Probenehmer** | Kantonales Labor vor Ort |
| **Probenempfänger** | BLV |
|  |
| **Probenversand** |
| **Versandadresse** | Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen BLVFachbereich LaboratorienDominik MoorSchwarzenburgstrasse 165CH-3003 BernTel.: 0584649378E-Mail: dominik.moor@blv.admin.ch |
| **Versandeinheiten** | bei korrekter Lagerung gemeinsam |
| **Versandart** | per Post Express |
| **Verantwortlich für Versand** | Kantonales Labor vor Ort |
|  |
| **Verrechnung der Probenerhebung** | Die Kosten (Probenerhebung, Kauf, Versand) werden vom BLV übernommen * Jede Probenerhebung wird vom BLV mit 33.- Franken vergütet.
* Der Kaufpreis für das erhobene Produkt kann dem BLV in Rechnung gestellt werden.
* Die Posttaxe für den Versand der Probe ans untersuchende Labor kann dem BLV in Rechnung gestellt werden.

Die Rechnungsadresse lautet:Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesenc/o DLZ FI EFD3003 BernReferenz: REF-1071-04370  |